

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 19

Artikel: Zwei Vertreter

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

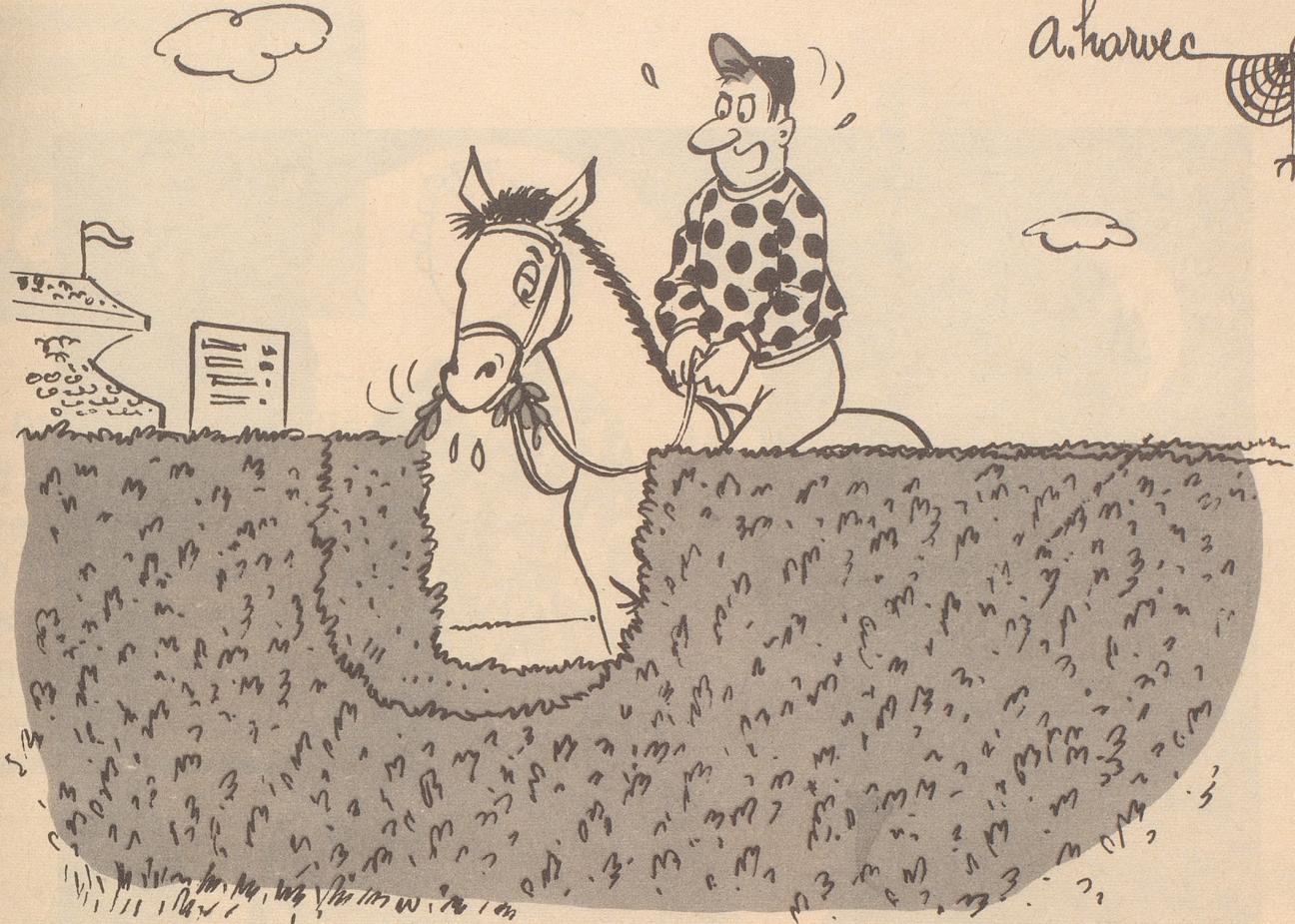
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So nimmt kluges Pferd eine Hürde



Um Hitsch si Mainig

Do khusch inna Dörffli iina tschaanat, luagsch di abitz umanand, und denn gsächsch – maischtans tiräkht näabat dar Schtroat – uf ama groosha, graua, khiisata Platz, a groosha graus Huus. Drejschtöckhig, mit groosha graue Fenschtar ooni Pälkha. Das isch denn zSchualhuus. Asoo sind früanar fasch alli Schualhüüsar paut worda. So groos wia mögli und ma hätt müassa gsähha: In demm Huus dinna wird dar Erscht des Lebens trüllat und das isch a finschtari Sach. dSchüalar solland märkha, daß as jetz mit am Gööla färtig isch. Drum sinds au in Benkh iinazwengt worda, wo khai aigani Beweegig ärlaubt hend. Genau so, wia dar Scheff siinam Angschtellta an unbekhweema Schtual häära geschtellt hätt, darmit är märkht, daß är an dar Aarbat hockht ...
Hütt wärdand nu no modärrni

Schualhüüsar paut. Nümma viil Khlassa in ainam Huus dinna, liabar zwai drej Bauta näabat danand. Groosha früntlihhi Fenschtar, a schööni Aalaag um zSchualhuus umma und in da Zimmar dinna khai Schualbenkh mee, darfür normali Tisch und Schtühl. Vor allem wird druuf gluagat – wia schu gsaid –, daß nitt zviiil Khlassa in ainam Schualhuus dinna sii müassand. Imma Aifamiliahüüsli gits nemmla viil wenigar Khrach und Schtritt als imma groosha Woonblockh.

Khuur isch a Schualschtadt und dar Schualroot tuat allas, zum d Namma phaalta khonna. Well Khuur ärfräulihharwiis am laufanda Band waxt, bruuchtz immar widar nöüji Schualhüüsar. Und so sind da Schtimmbügar khoga schööni Plään für a nöüis Schualhuus vorglait worda. Und an dar Apschtimig im April isch das Projäkt Montalin-Schualhuus varworfa worda. Das sej a Schmarra, söötigi Dräckschualhüüsar zbaua. A groosha

ßas Schualhuus müassi häära. Dar Booda sej tüür und uff da gliicha Khwadraatmeetar hejand imma groosha Bau drejmol me Khlassa Platz. In dHööhh, nitt in dBraiti müassi paut wärda.

I bin sihhar nitt überuuß böösartig. Abar denna Naischtimmar wetti wüntscha, daß wäärand ara Räägawuhha müassand Pausa-Uufsicht haa imma Schualhuus vu viarzig Khlassa!

Durch und durch

Wer schreibt endlich ein Traktat über den Unterschied zwischen «durch» und «von» und verschickt ihn gratis an sämtliche Redaktionen?

Die sogenannte Schlegelsche oder Schlegel-Tiecksche Uebersetzung, geschaffen durch A. W. Schlegel, Dorothea Tieck und W. Baudissin ...

Nein, diese Uebersetzung ist nicht «durch», sondern «von» Schlegel, Tieck und Baudissin geschaffen worden! Noch gar nicht lange ist es her, da las man von einem, der «durch» seine Frau erschossen worden war. Wir sind geradezu «durch»-seucht, man wird nächstens behaupten, die «Walküre» sei durch Wag-

ner komponiert, die «Heilige Nacht» durch Correggio gemalt, der «Faust» durch Goethe geschrieben und – bei allem Respekt – die Welt durch den lieben Gott erschaffen worden.

n. o. s.

Zwei Vertreter

Eine große Schuh-Fabrik schickt zwei Vertreter nach Afrika, den einen nach dem Osten, den anderen nach dem Westen. Der eine ist ein griesgrämiger Herr, der andere ein junger Draufgänger. Kurz nach der Ankunft im Schwarzen Erdteil schickt jeder ein Telegramm. Das erste lautet: «Geschäft unmöglich. Stop. Komme bald zurück. Stop. Alle Eingeborenen gehen barfuß.» Im zweiten Telegramm stand: «Erbitte neue Kollektionen. Stop. Gewaltige Geschäftsaussichten. Stop. Alle Eingeborenen gehen barfuß.» *

